

Die Deutschen im Herbst 2008



Die Stimmungslage der Nation im Herbst 2008

3. Quartal 2008

Prof. Dr. Frank Brettschneider



Die Beurteilung der aktuellen Lage

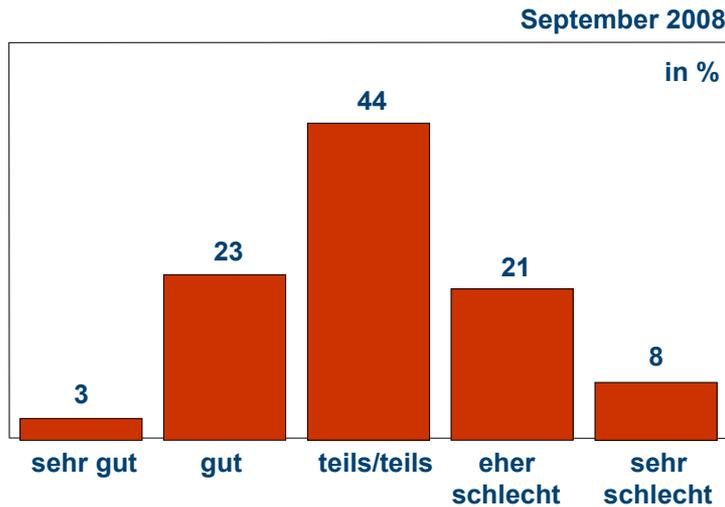
eins



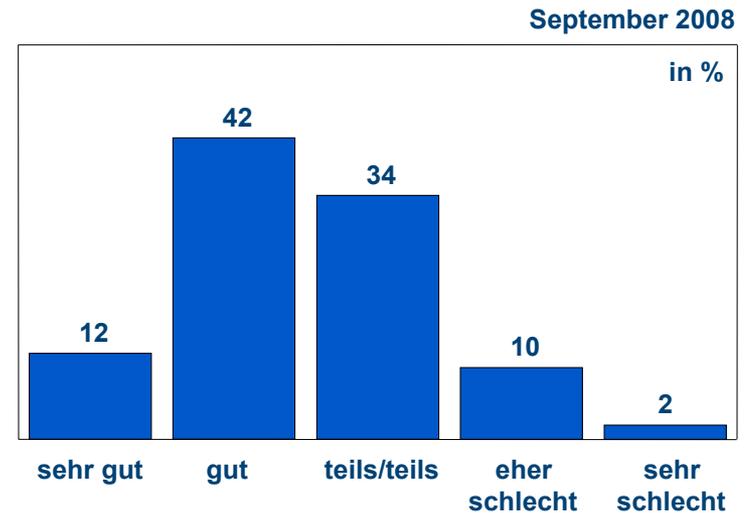
Die gegenwärtige persönliche Lage wird besser eingeschätzt als die gegenwärtige Lage Deutschlands



„Wie beurteilen Sie momentan – alles in allem – die Gesamtsituation in Deutschland?“



„Und wie beurteilen Sie momentan – alles in allem – Ihre persönliche Situation?“



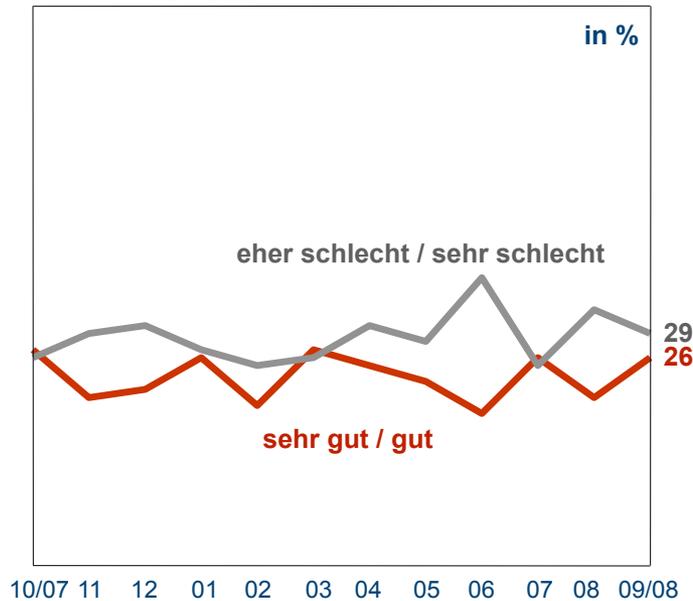
Negative und positive Beurteilungen der Lage Deutschlands halten sich in etwa die Waage



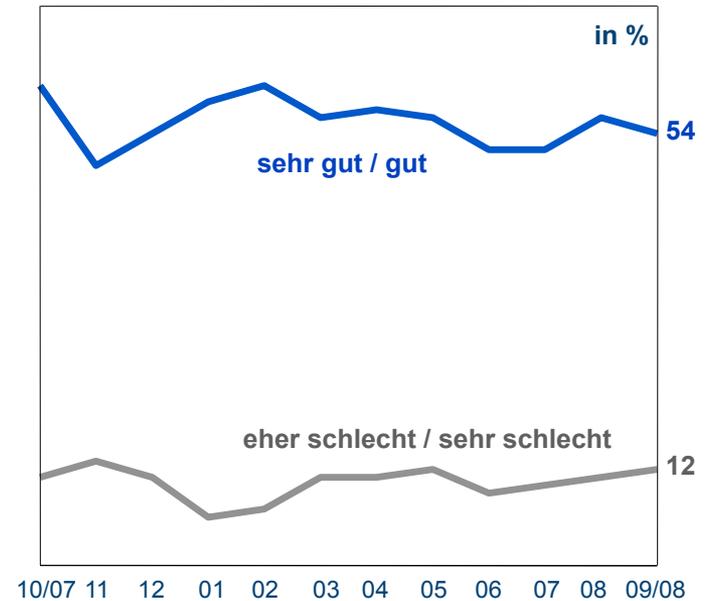
Negative und positive Beurteilungen halten sich die Waage.

Die persönliche Lage wird seit Anfang des Jahres relativ stabil beurteilt.

Beurteilung der aktuellen Lage Deutschlands



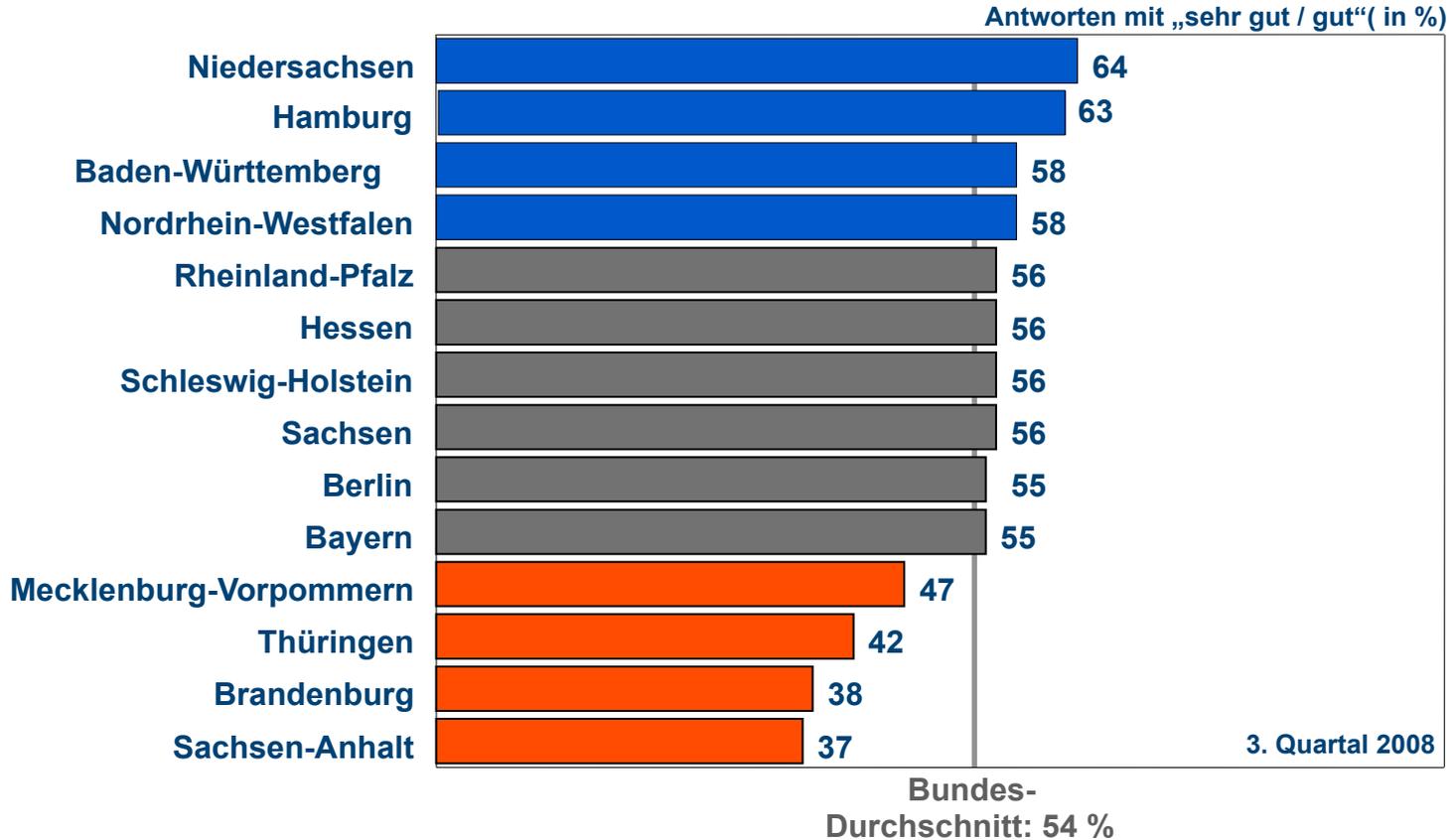
Beurteilung der aktuellen persönlichen Lage



Niedersachsen und Hamburger beurteilen ihre aktuelle Lage am besten, Bewohner der Ost- Bundesländer am schlechtesten



Beurteilung der aktuellen persönlichen Lage

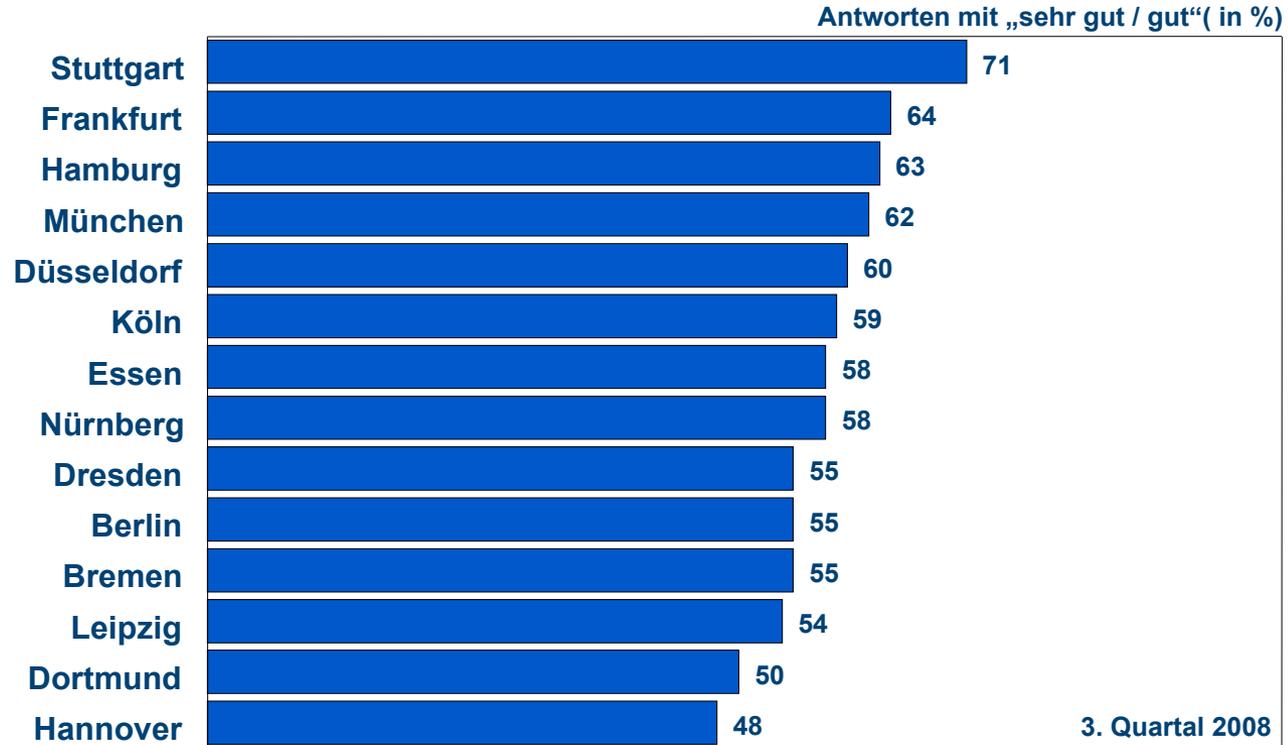


Ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Hohenheim und der Allianz Deutschland AG.



Prof. Dr. Frank Brettschneider

Beurteilung der aktuellen persönlichen Lage



Der Ausblick auf die Zukunft

zwei

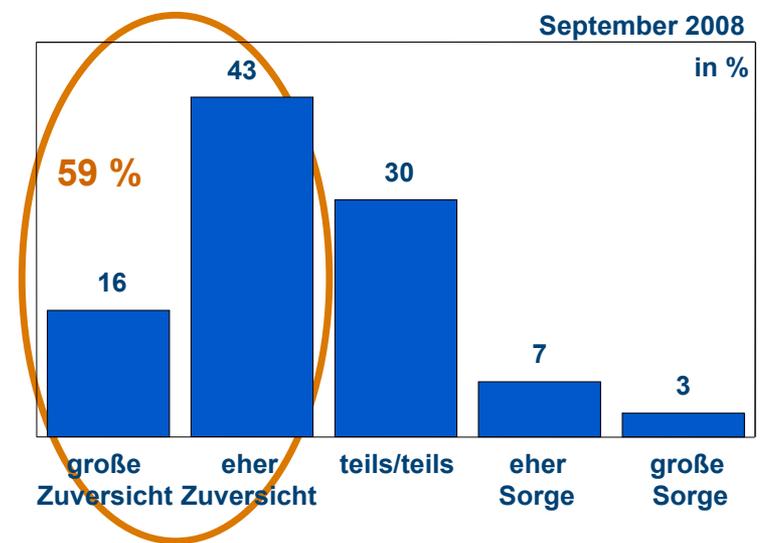
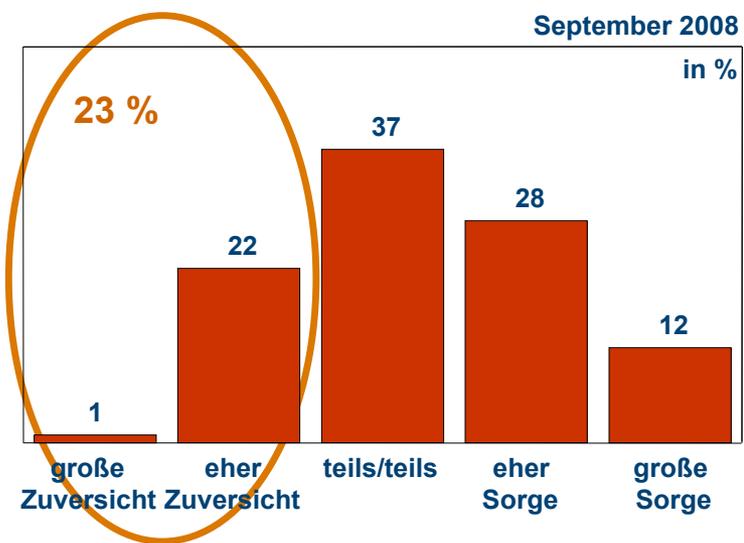


Persönliche Zuversicht deutlich größer als Zuversicht mit der Entwicklung Deutschlands



„Wenn Sie an die Gesamtsituation Deutschlands denken: Sehen Sie der Gesamtsituation in Deutschland in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“

„Wenn Sie an Ihre persönliche Situation in den nächsten 12 Monaten denken: Sehen Sie Ihrer persönlichen Situation in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“



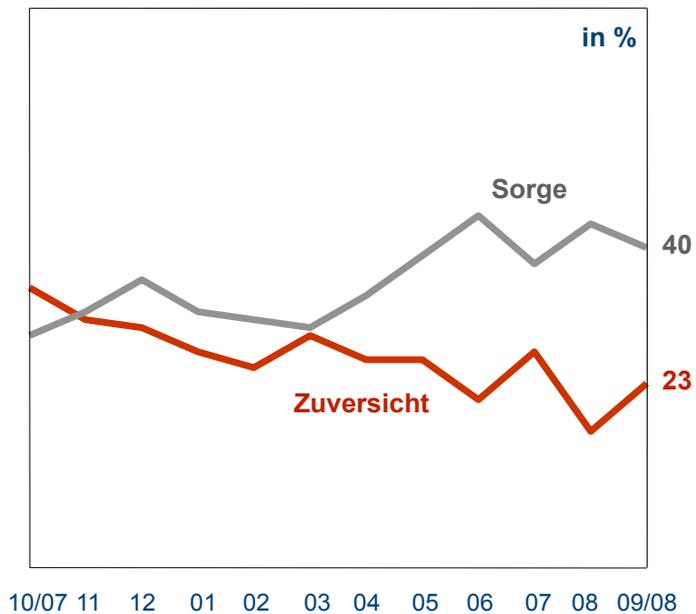
Zuversicht im September 2008 wieder gestiegen



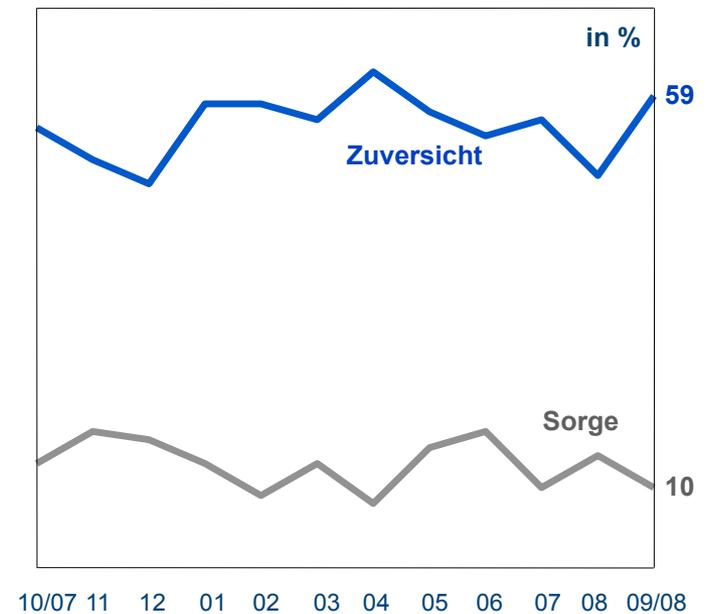
Entwicklung Deutschlands: Sorge wächst nicht weiter an.

Persönliche Zuversicht steigt wieder.

Zuversicht mit der Entwicklung Deutschlands



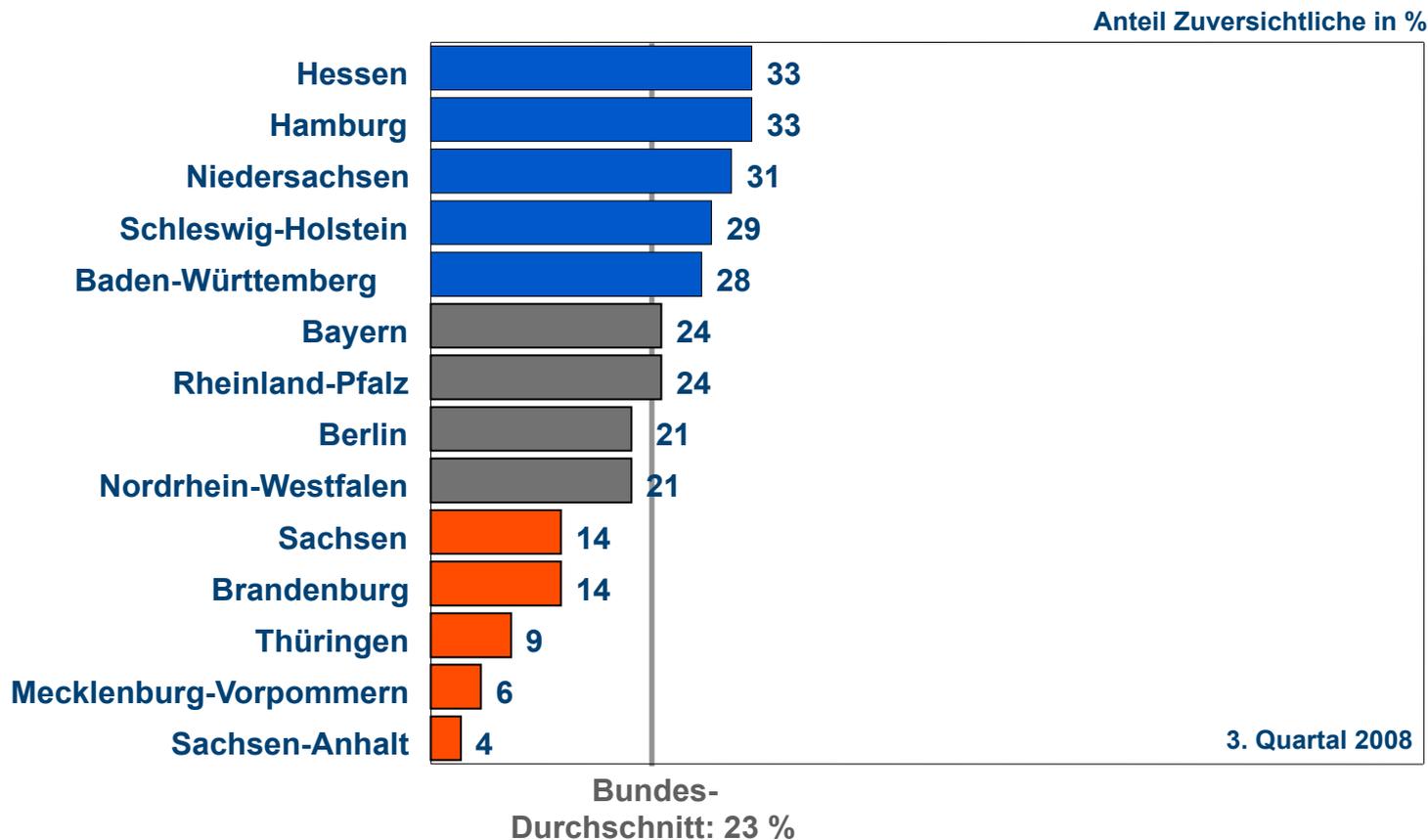
Persönliche Zuversicht



In Ostdeutschland wird die Zukunft Deutschlands sehr skeptisch eingeschätzt



Deutschland



Ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Hohenheim und der Allianz Deutschland AG.



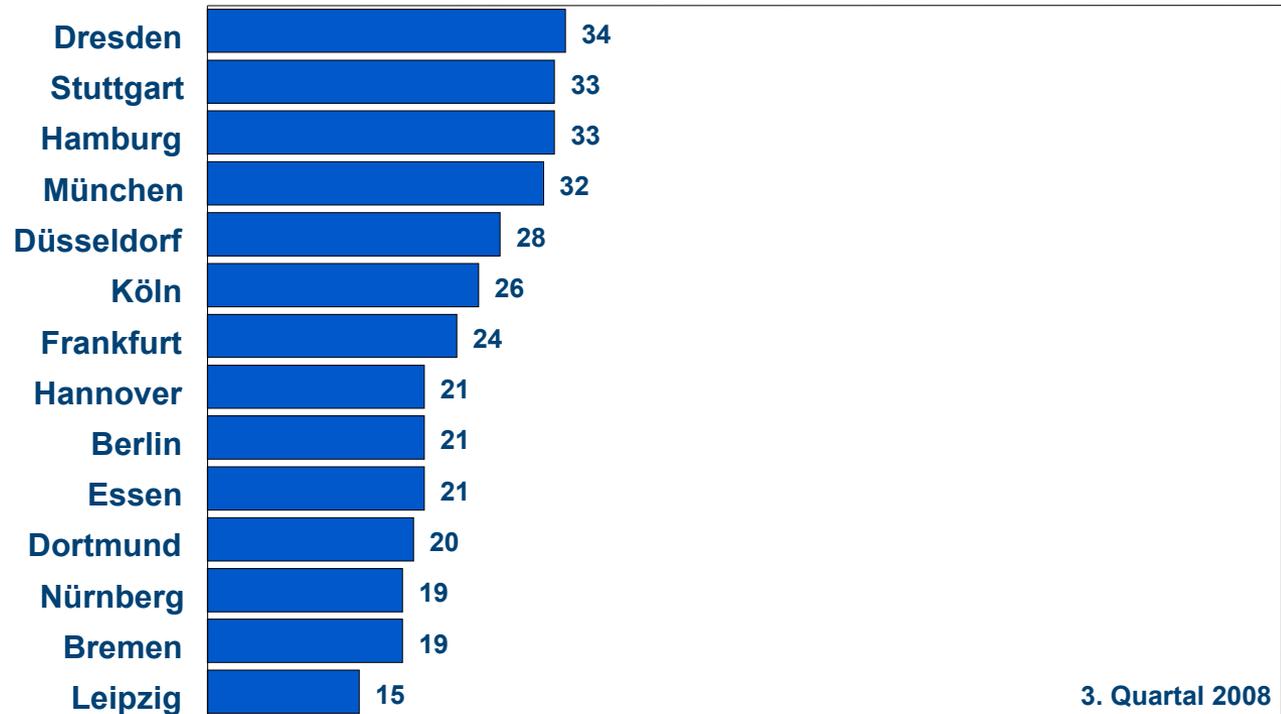
Prof. Dr. Frank Brettschneider

Städteranking: Die Zuversicht mit der Entwicklung Deutschlands ist in Dresden, Stuttgart, Hamburg und München am größten



Deutschland

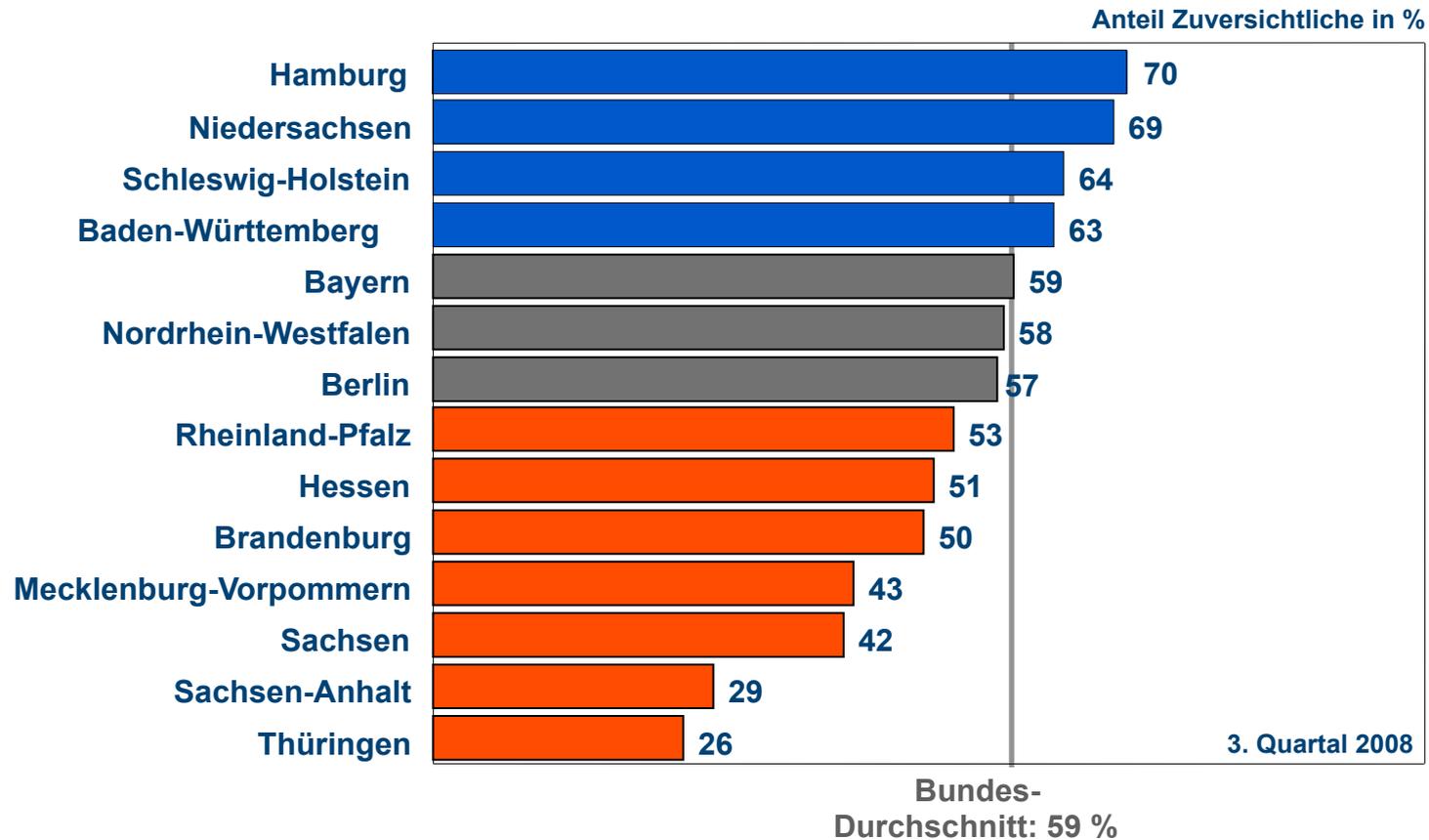
Anteil Zuversichtliche in %



3. Quartal 2008



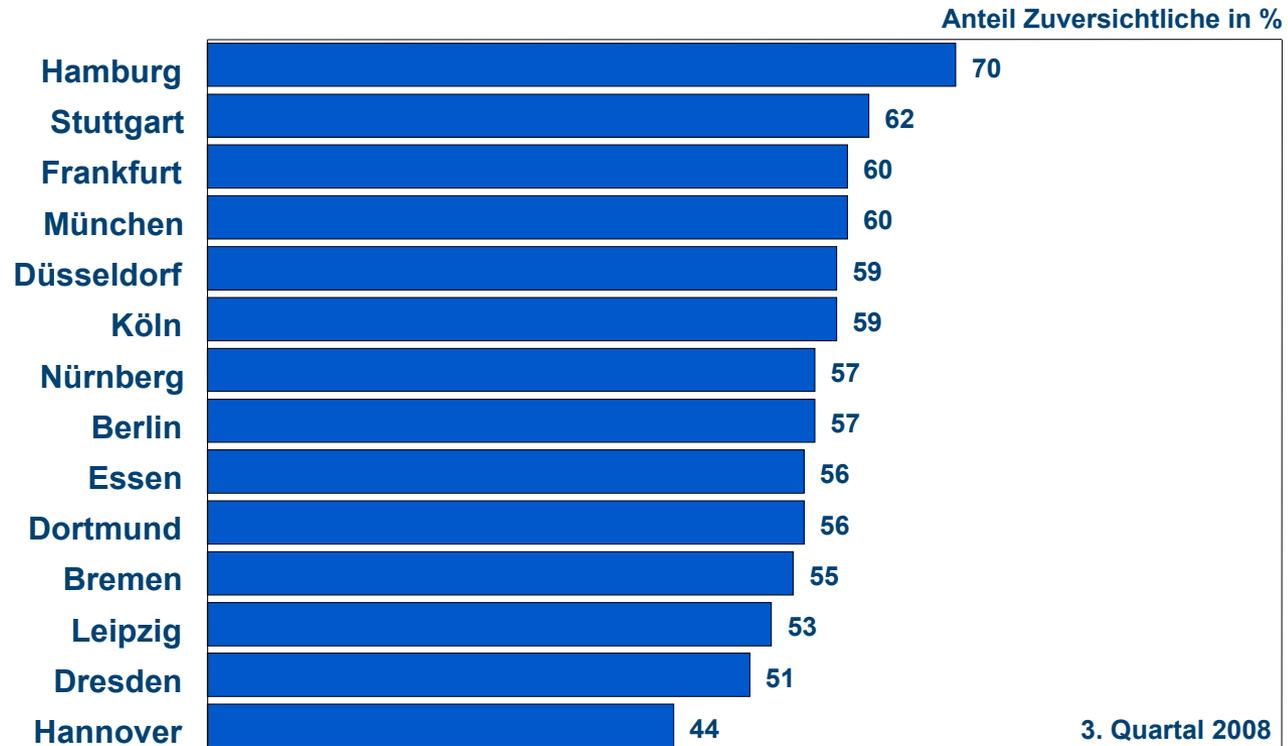
Persönliches Leben



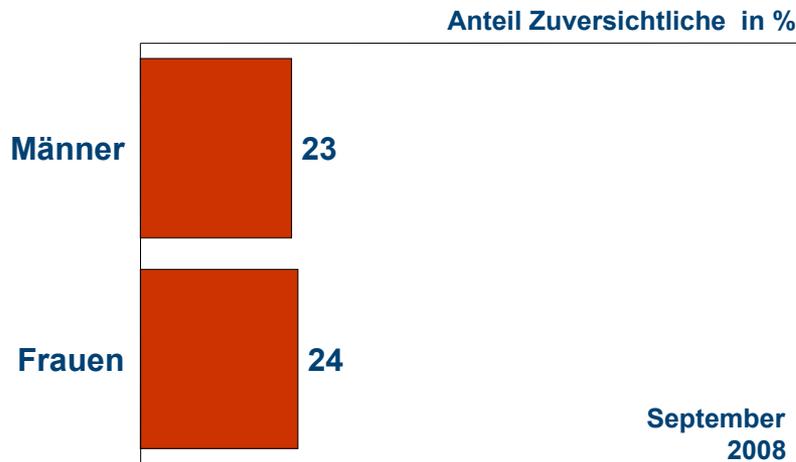
Städteranking: Hamburger haben größte persönliche Zuversicht, gefolgt von Stuttgartern, Frankfurtern und Münchnern



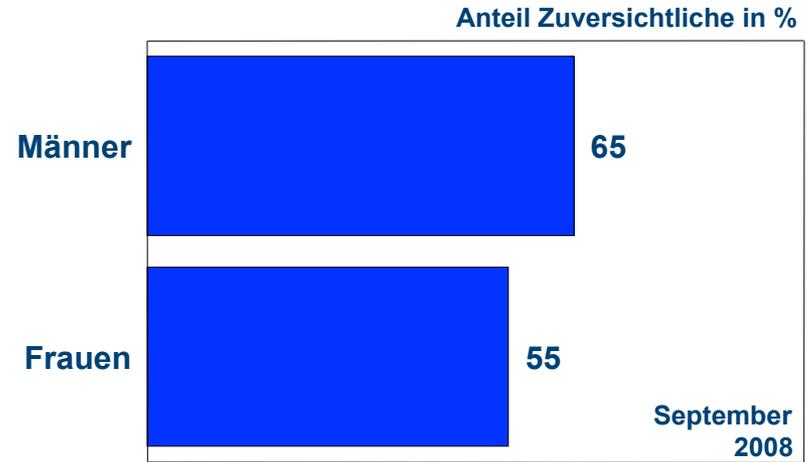
Persönliches Leben



Perspektiven für Deutschland



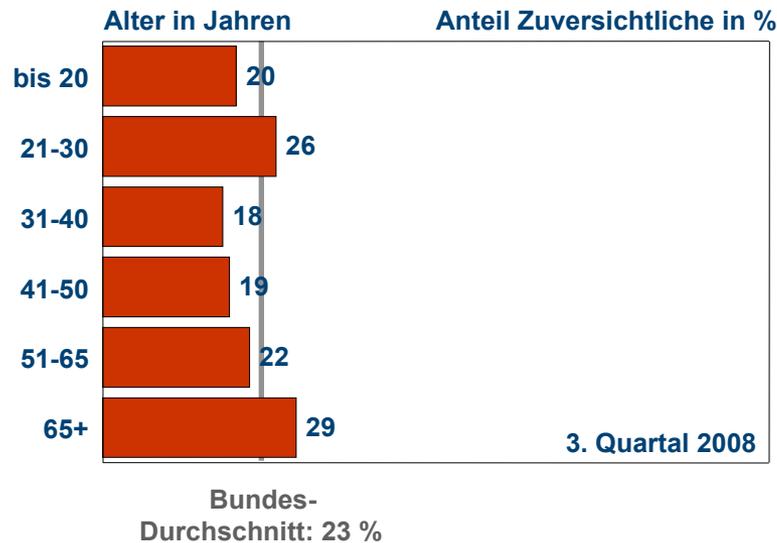
Perspektiven für das persönliche Leben



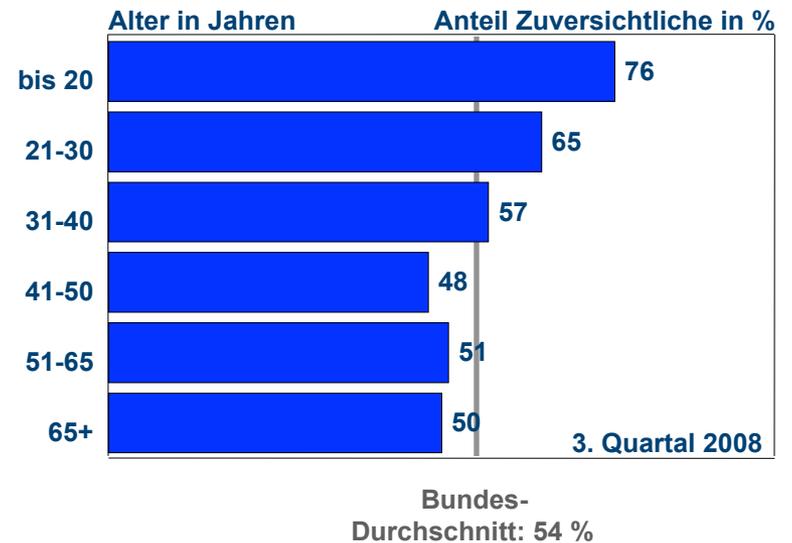
Jungen Menschen haben die größte Zuversicht in ihr Leben – aber nicht in Deutschlands Zukunft



Perspektiven für Deutschland



Perspektiven für das persönliche Leben



Zuversicht in Lebens- und
Gesellschaftsbereichen

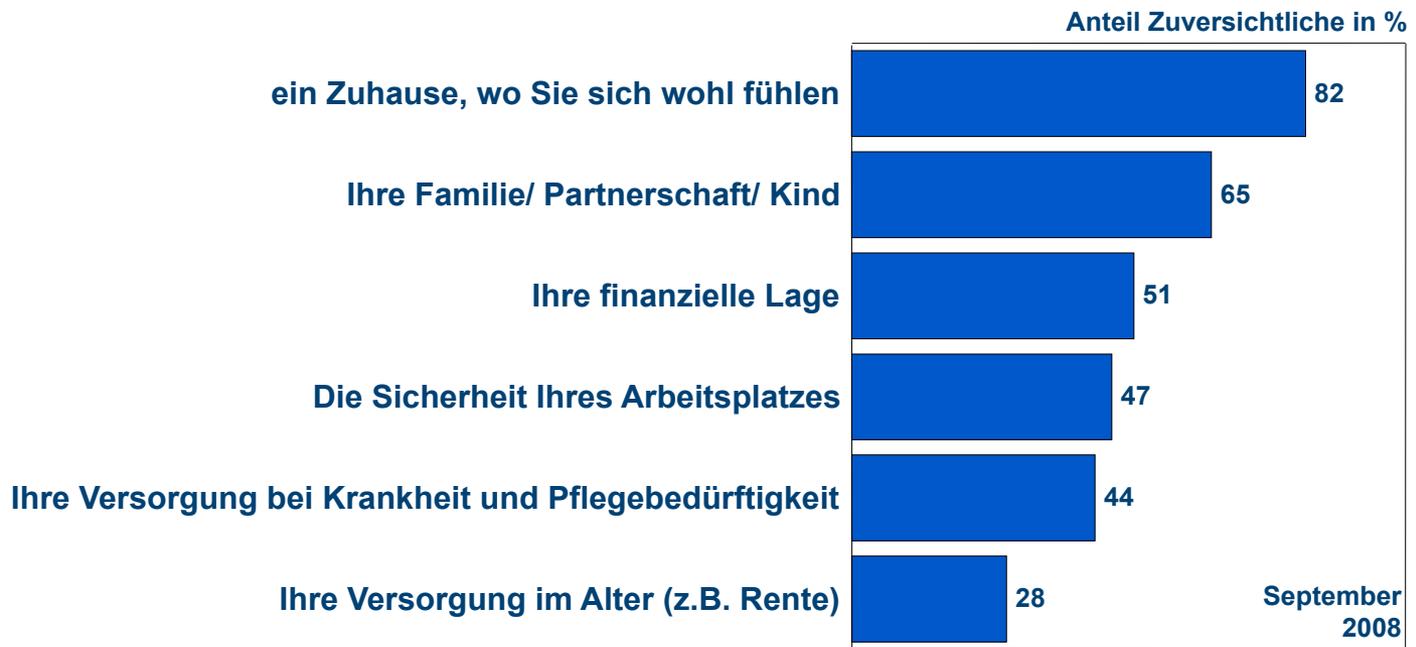
drei



Zuversicht mit eigenem Zuhause und Familie bzw. Partnerschaft ist sehr groß



„Ich lese Ihnen jetzt einige Bereiche vor, die für Ihr eigenes Leben eine Rolle spielen können. Sagen Sie mir bitte für jeden einzelnen dieser Bereiche, ob Sie ihm in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegensehen.“



Keine Zuversicht, wenn es um die gesetzliche Pflege-, Kranken- und Rentenversicherung geht



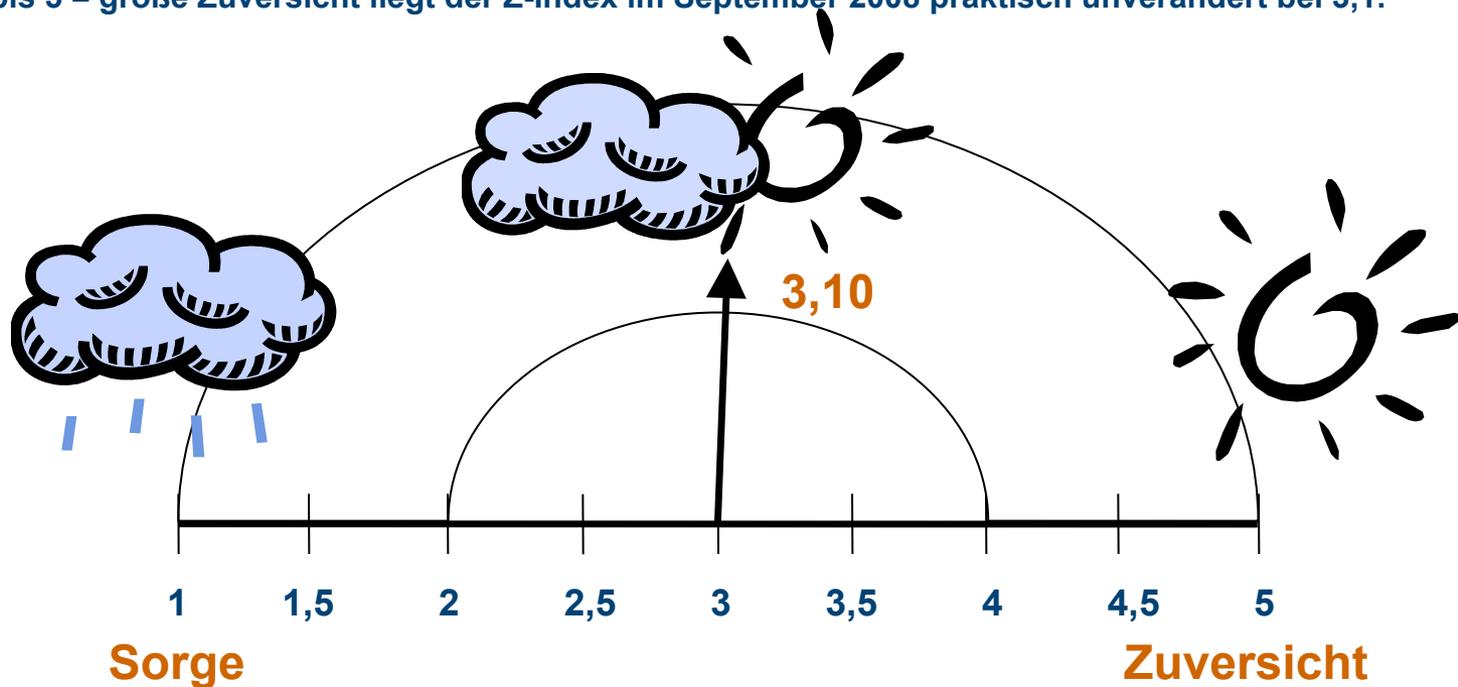
„Ich lese Ihnen jetzt einige Bereiche vor, die für die Zukunft Deutschlands eine Rolle spielen können. Sagen Sie mir bitte für jeden einzelnen dieser Bereiche, ob Sie ihm in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegensehen.“



Allianz Zuversichtsindex: Durchwachsenes drittes Quartal 2008



"Der Allianz Zuversichts-Index erfasst zwölf Facetten von Zuversicht der Menschen in Deutschland. Sechs davon beziehen sich auf die Entwicklung konkreter persönlicher Lebensbereiche in den nächsten zwölf Monaten, sechs beziehen sich auf die Entwicklung konkreter gesellschaftlicher Bereiche in den nächsten zwölf Monaten. Das Index-Ergebnis bildet den Durchschnittswert dieser Zuversichten ab und ist damit eine Momentaufnahme der Stimmungslage in Deutschland sowohl der persönlichen als auch der gesellschaftlichen Zukunft. Das dritte Quartal 2008 ist durchwachsen. Die relativ große Zuversicht im persönlichen Bereich wird durch die deutlich geringere Zuversicht für Deutschland insgesamt gedämpft. Auf einer Skala von 1 = große Sorge bis 5 = große Zuversicht liegt der Z-Index im September 2008 praktisch unverändert bei 3,1."



Ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Hohenheim
und der Allianz Deutschland AG.



Prof. Dr. Frank Brettschneider

Zusammenfassung

vier



- Die gegenwärtige persönliche Lage wird besser eingeschätzt als die gegenwärtige Lage Deutschlands.
- Negative und positive Beurteilungen der Lage Deutschlands halten sich in etwa die Waage.
- Niedersachsen beurteilen ihre aktuelle Lage am besten, Bewohner der Ost- Bundesländer am schlechtesten.
- Die persönliche Zuversicht ist deutlich größer als die Zuversicht mit der Entwicklung Deutschlands.
- Zuversicht im September 2008 wieder gestiegen.
- In Ostdeutschland wird die Zukunft Deutschlands sehr skeptisch eingeschätzt.

- **Hamburger und Niedersachsen sehen am zuversichtlichsten in ihre persönliche Zukunft.**
- **Männer sehen ihr persönliches Leben zuversichtlicher als Frauen.**
- **Jungen Menschen haben die größte Zuversicht in ihr Leben – aber nicht in Deutschlands Zukunft.**
- **Zuversicht mit eigenem Zuhause und Familie bzw. Partnerschaft ist sehr groß.**
- **Keine Zuversicht, wenn es um die gesetzliche Pflege-, Kranken- und Rentenversicherung geht.**

2007

- **Oktober:** Repräsentative Bevölkerungsumfrage, bundesweit, 1.000 Befragte ab 14 Jahren
- **November:** Repräsentative Bevölkerungsumfrage, bundesweit, 500 Befragte ab 14 Jahren
- **Dezember:** Repräsentative Bevölkerungsumfrage, bundesweit, 500 Befragte ab 14 Jahren

2008

- **Januar:** Repräsentative Bevölkerungsumfrage, bundesweit, 500 Befragte ab 14 Jahren
- **Februar:** Repräsentative Bevölkerungsumfrage, bundesweit, 500 Befragte ab 14 Jahren
- **März:** Repräsentative Bevölkerungsumfrage, bundesweit, 500 Befragte ab 14 Jahren
- **April:** Repräsentative Bevölkerungsumfrage, bundesweit, 500 Befragte ab 14 Jahren
- **Mai:** Repräsentative Bevölkerungsumfrage, bundesweit, 1.000 Befragte ab 14 Jahren
- **Juni:** Repräsentative Bevölkerungsumfrage, bundesweit, 500 Befragte ab 14 Jahren
- **Juli:** Repräsentative Bevölkerungsumfrage, bundesweit, 958 Befragte ab 14 Jahren
- **August:** Repräsentative Bevölkerungsumfrage, bundesweit, 962 Befragte ab 14 Jahren
- **September:** Repräsentative Bevölkerungsumfrage, bundesweit, 985 Befragte ab 14 Jahren